

III. Bande der „Geschichte der Stadt Wien“, herausgegeben vom Altertumsvereine in Wien). Wien 1903', vom Verfasser übersendet.

Es wird für diese Publikationen der Dank der Klasse ausgesprochen.

---

Der Sekretär legt eine vom k. M. Herrn Professor Dr. Karl Wessely in Wien übersandte Abhandlung vor, betitelt: ‚Topographie des Faijûm (Arsinoites Nomus) in griechischer Zeit‘.

Die Abhandlung wird in die Denkschriften aufgenommen.

---

Der Sekretär verliest eine Zuschrift der Zentralkommission der Monumenta Germaniae historica in Berlin betreffs der Entsendung der w. M. Herren Professor Dr. Engelbert Mühlbacher und Dr. Arnold Ritter Luschin von Ebengreuth in die Zentralkommission.

Zur Kenntnis.

---

Endlich überreicht das w. M. Herr Hofrat Müller eine Abhandlung des Herrn Professors Dr. Alois Musil in Olmütz, betitelt: ‚Sieben samaritanische Inschriften aus Damaskus‘ und beantragt die Aufnahme derselben in die Sitzungsberichte.

Die Abhandlung wird in die Sitzungsberichte der Klasse aufgenommen.

---

## IX. SITZUNG VOM 18. MÄRZ 1903.

---

Der Sekretär legt die folgenden an die Klasse gelangten Druckwerke vor, und zwar:

1. Ulysse Robert, ‚Philibert de Chalon, prince d'Orange, vice-roi de Naples (18 mars 1502 — 3 août 1530). Ouvrage accompagné de cinq gravures. Paris 1902', vom Autor übersendet;
2. ‚Chinas Religionen. Zweiter Teil: Lao-tsi und seine Lehre. Von Dr. Rudolf Dvořák (Darstellungen aus dem